



Alles neu macht der Mai

Der Mai bringt nicht nur Sonne und frisches Grün, sondern auch neue Impulse in MEDSTAR. In dieser Ausgabe informieren wir Sie über aktuelle Erweiterungen und hilfreiche Funktionen, die Ihre tägliche Arbeit spürbar erleichtern. Von der automati-



schon Terminerinnerung bis zum Self-Check-In – MEDSTAR entwickelt sich stetig weiter, um Ihre Abläufe effizienter zu gestalten. Alles kompakt, praxisnah und verständlich für Sie aufbereitet. Nehmen Sie sich ein paar Minuten Zeit – es lohnt sich!

MEDSTAR wird moderner



Bereits seit längerer Zeit arbeiten wir an einer umfassenden Erneuerung der Benutzeroberfläche unserer Arztpraxissoftware MEDSTAR. Jetzt ist es so weit: Wir geben die ersten Bereiche des neuen Designs für unsere Anwenderinnen und Anwender frei.

Das neue Layout bringt nicht nur ein frisches, modernes Erscheinungsbild – es sorgt auch für mehr Übersichtlichkeit und intuitivere Bedienung. Neue, klar erkennbare Symbole, reduzierte Darstellungselemente und eine insgesamt aufgeräumte Oberfläche erleichtern die tägliche Arbeit. Die wichtigsten Funktionen bleiben dort, wo Sie sie erwarten – aber sie wirken aufgeräumter, zugänglicher und durchdachter.

Ein entsprechendes Programmupdate mit der neuen Oberfläche wird voraussichtlich noch im **Mai** verfügbar sein. Mehr über die neuen Gestaltungselemente, die Idee dahinter und den weiteren Zeitplan erfahren Sie auf Seite 3.

Freuen Sie sich auf einen frischen Look – MEDSTAR bleibt vertraut, wird jedoch noch moderner und benutzerfreundlicher.

In dieser Ausgabe:

Alles neu macht der Mai	1
MEDSTAR wird moderner	1
Ablauf der Bescheinigung für RKS SV Signaturkarten	2
Self-Check-In: Patientenmeldung über Kiosk-Terminal	2
Automatischer Versand von Terminerinnerungen	2
Neues Layout, mehr Übersicht	3
Hardware und Software – Wer ist wofür zuständig?	3
Partnerschaft mit klaren Regeln	4
Infosplitter	4

Themen in dieser Ausgabe:

- Mit den **WISIONEN** informieren wir regelmäßig unsere Kunden und Interessenten über aktuelle Entwicklungen und Produkte, sowie über Trends.
- In dieser Ausgabe berichten wir über aktuelle Projekte und geben einen Ausblick auf zukünftige Themen.
- Wir berichten über Neuerungen und informieren über Themen, die uns wichtig erscheinen.
- Über konstruktives Feedback freuen wir uns!

Ablauf der Bescheinigung für RKS Signaturkarten

Das Bundesministerium für Finanzen (BMF) informiert, dass die französische Zertifizierungsstelle die Zulassung für den Chip *ACOS-ID 2.1* aufgrund einer Sicherheitslücke (EUCLeak) nicht verlängert. Daher entsprechen Signaturkarten mit diesem Chip ab dem **7. Juni 2025** nicht mehr den gesetzlichen Anforderungen für Registrierkassen.

Um die gesetzlichen Vorgaben weiterhin zu erfüllen, müssten betroffene Karten rechtzeitig vor diesem Datum ersetzt werden. Das generelle Problem dabei ist, dass neue, den Anforderungen entsprechende Karten voraussichtlich erst ab Sommer verfügbar sein werden. Die Wirtschaftskammer ist derzeit, gemeinsam mit den zuständigen Behörden, an einer Lösung, um die Auswirkungen für betroffene Unternehmen abzufedern.

Signaturkarten des Typs ATOS CardOS 5.3 sind aktuell zwar nicht betroffen, müssen jedoch spätestens im Laufe des Jahres

2027 ebenfalls ausgetauscht werden. Das bedeutet, dass in den nächsten zwei Jahren **alle** derzeit verwendeten Signaturkarten ersetzt werden müssen. Zukünftig werden neue Karten nur noch für einen begrenzten Zeitraum zugelassen – wie ursprünglich eigentlich vorgesehen. Wir müssen uns also darauf einstellen, dass die Karten alle paar Jahre zu ersetzen sind..

Bei unseren Kunden sind beide Kartentypen im Einsatz – leider ist es nicht ohne Weiteres ersichtlich, wer unmittelbar betroffen ist und wer noch bis 2027 Zeit hat.

Unsere Entwickler arbeiten derzeit an einer alternativen Lösung, bei der die Signatur künftig online erfolgt und keine Hardware-Signatureinheit mehr in der Praxis erforderlich ist. Die Variante bringt allerdings etwas höhere laufende Kosten mit sich.

Wir halten Sie über die Entwicklungen auf dem Laufenden!



Self-Check-In: Patienten Anmeldung über Kiosk-Terminal

MEDSTAR bietet mit dem neuen Kioskmodus eine moderne Möglichkeit zur Selbstanmeldung in der Ordination. Ihre Patientinnen und Patienten können sich selbstständig anmelden, indem sie einfach die eCard stecken – ohne Assistenz durch das Ordinationsteam. Dazu benötigen Sie einen eigenen Rechner, auf dem MEDSTAR im sogenannten Kiosk-Modus läuft, sowie einen GINO.

Ablauf der Selbstanmeldung:

- ◆ Der Patient steckt seine eCard am Self-Check-In-Terminal.
- ◆ MEDSTAR prüft automatisch alle relevanten Voraussetzungen (z. B. Versicherungsstatus, Terminslot).
- ◆ Bei erfolgreicher Anmeldung wird der Patient automatisch auf die Warteliste gesetzt.
- ◆ Optional kann im selben Schritt bereits eine Konsultation durchgeführt werden (z. B. bei geplanten Kontrollterminen oder Standardbesuchen).
- ◆ Nach abgeschlossener Anmeldung erhält der Patient eine Bestätigung auf dem Bildschirm.

- ◆ Falls eine Selbstanmeldung nicht möglich bzw. zulässig ist, wird der Patient an den Anmeldeschalter verwiesen. Dies kann u. a. der Fall sein, wenn keine eindeutige oder erlaubte Konsultation erfolgen kann, der Patient keinen Termin im vorgesehenen Zeitfenster hat oder besondere Behandlungserfordernisse vorliegen, die manuell erfasst werden müssen.

Konfigurationsmöglichkeiten:

- ◆ Der Kioskmodus ist flexibel einstellbar – z. B. bezüglich der erlaubten Uhrzeiten.
- ◆ Es kann festgelegt werden, ob automatisch eine Konsultation angelegt werden soll oder nur eine Anmeldung erfolgt.
- ◆ Informations- und Hinweistexte können angepasst werden.

Vorteile:

- ◆ Entlastung des Empfangspersonals
- ◆ Schnellere Anmeldung ohne Wartezeiten
- ◆ Optimierter Ablauf im Wartezimmer
- ◆ Moderner, patientenfreundlicher Service



Automatischer Versand von Terminerinnerungen

Ein neues Modul in MEDSTAR ermöglicht den automatisierten Versand von Terminerinnerungen per SMS oder E-Mail. Damit werden Patienten rechtzeitig an bevorstehende Termine erinnert, was zu einer deutlichen Reduktion von vergessenen oder versäumten Terminen führt.

Funktionsumfang:

- ◆ Der Versand erfolgt automatisch auf Basis der im Planer von MEDSTAR gespeicherten Daten.
- ◆ Erinnerungen können sowohl per SMS als auch per E-Mail verschickt werden.
- ◆ Der Versandzeitpunkt ist frei einstellbar (z. B. 1 Werktag oder 2 Werktage vor dem Termin).
- ◆ Die Nachrichtentexte können natürlich individuell angepasst werden (z. B. Begrüßung, Name der Praxis, Rückrufbitte bei Verhinderung etc.).
- ◆ Jede versendete Nachricht wird **automatisch protokolliert** und kann im Patientenprotokoll nachvollzogen werden.

- ◆ Es wird automatisch erkannt, ob ein Patient bereits eine Erinnerung erhalten hat – Mehrfachversendungen werden dadurch vermieden.

Vorteile für Ihre Praxis:

- ◆ Weniger Terminausfälle
- ◆ Gesteigerte Effizienz im Terminmanagement
- ◆ Bessere Patientenbindung durch modernen Service
- ◆ Zeitersparnis für das Ordinationsteam

Aufruf:

[Anmeldung] → [Terminerinnerungen]

Das interessiert Sie ...

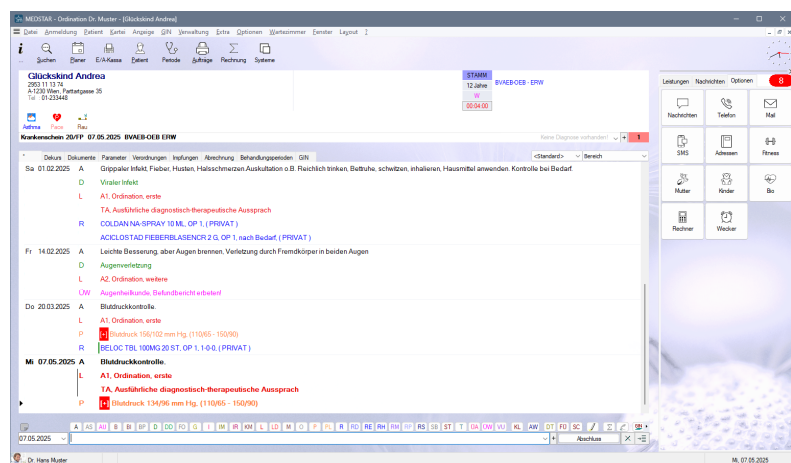
Dieses neue Zusatzmodul kann kostengünstig bei uns bestellt werden. Das manuelle Versenden von Terminerinnerungen, das schon bisher im Planer von MEDSTAR möglich war, bleibt natürlich weiterhin verfügbar.



Neues Layout, mehr Übersicht

Wir freuen uns, das neue, modernisierte Layout für MEDSTAR vorstellen zu können! Die Benutzeroberfläche wurde vollständig überarbeitet, um Ihnen eine noch intuitivere und effizientere Nutzung zu ermöglichen. Mit klaren Symbolen, einer optisch aufgeräumten Oberfläche und einer übersichtlichen Anordnung der Funktionen sorgt das neue Design dafür, dass Sie sich schnell zurechtfinden und Ihre Arbeitsabläufe optimiert werden.

Die Software bleibt dabei natürlich weiterhin genauso leistungsfähig – aber das visuelle und funktionale Upgrade erleichtert den Umgang mit den vielfältigen Funktionen von MEDSTAR.



Wir haben penibel darauf geachtet, dass das neue Design nicht nur ästhetisch ansprechend, sondern auch praktisch ist. Alle wichtigen Tools sind weiterhin schnell erreichbar, während die neue Benutzeroberfläche insgesamt wesentlich übersichtlicher geworden ist.

Das neue MEDSTAR hat viele Gesichter! Jeder Anwender kann mit einem individuellen Hintergrund seine persönlichen Vorlieben zum Ausdruck bringen. Insgesamt haben wir jedoch die Möglichkeiten der Individualisierung zurückgenommen. Diese Reduzierung und Vereinfachung war ein wesentlicher Aspekt unserer Überlegungen. Weniger Optionen bedeuten auch weniger potenzielle Fehlerquellen für Sie, als Anwenderinnen und Anwender.

Selbstverständlich können Sie jederzeit zwischen dem modernen neuen Layout und der klassischen Ansicht hin- und herschalten, je nachdem, welche Ansicht Ihnen am meisten zusagt (über Menü [\[Layout\]](#)).

Das erste Programm-Upgrade mit dem neuen Layout wird noch im Mai verfügbar sein. Und das ist erst der Anfang! Unsere Entwickler haben noch viele weitere Verbesserungen in Planung, die MEDSTAR noch benutzerfreundlicher und effizienter machen werden.

Bleiben Sie gespannt auf die kommenden Updates und freuen Sie sich auf eine noch angenehmere Nutzung von MEDSTAR!

Hardware und Software – Wer ist wofür zuständig?

In der heutigen digitalen Welt begegnen uns die Begriffe *Hardware* und *Software* regelmäßig. Viele Anwender glauben, den Unterschied zu kennen – doch in der Praxis kommt es immer wieder zu Missverständnissen, besonders wenn es um Zuständigkeiten bei Supportanfragen geht. Deshalb möchten wir den Unterschied nicht nur erklären, sondern auch klarstellen, wer im jeweiligen Fall der richtige Ansprechpartner ist.

Hardware – Die physische Grundlage

Als Hardware bezeichnet man alle physischen Bestandteile eines Computers oder eines anderen elektronischen Geräts – also alles, was man anfassen kann. Dazu zählen unter anderem:

- ◆ Prozessor (CPU)
- ◆ Festplatten, SSDs (Speichergeräte)
- ◆ Arbeitsspeicher (RAM)
- ◆ Bildschirm, Maus, Tastatur
- ◆ Drucker, Scanner, Netzwerkgeräte

Die Hardware bildet die materielle Basis des Systems. Sie führt die Anweisungen aus, die von der Software vorgegeben werden.

Zuständigkeit: Für die Betreuung, Wartung oder Reparatur von Hardware – ebenso wie für Probleme mit der Systemssoftware (z. B. Windows oder Netzwerkkonfigurationen) – ist Ihr Hardwarebetreuer zuständig.

Software – Die unsichtbare Steuerung

Im Gegensatz dazu versteht man unter Software alle Programme und Anwendungen, die auf der Hardware ausgeführt werden. Sie ist immateriell – also nicht sichtbar oder greifbar – und besteht aus Code, der dem System sagt, wie es sich verhalten soll. Software unterteilt sich grob in zwei Kategorien:

- ◆ Systemsoftware wie Betriebssysteme (Windows, macOS)
- ◆ Anwendungssoftware wie unsere Praxislösung MEDSTAR

Die Software ist das „Gehirn“ des Systems. Sie ermöglicht die Benutzerführung und steuert die Abläufe.

Zuständigkeit: Für Supportanfragen, die unsere Anwendungssoftware MEDSTAR – oder andere Programme, die Sie direkt von uns beziehen – betreffen, sind selbstverständlich wir Ihr Ansprechpartner, für Systemsoftware ihr Hardwarebetreuer.

Zusammenspiel und klare Abgrenzung

Hardware und Software arbeiten untrennbar zusammen. Ohne Software wäre die Hardware nutzlos, ohne Hardware wiederum hätte die Software keine Plattform, um ausgeführt zu werden.

Wenn also etwas nicht funktioniert, ist es wichtig, zuerst zu klären, ob das Problem die Hardware, die Systemumgebung oder die Anwendungssoftware betrifft, damit Sie sich gleich an den richtigen Ansprechpartner wenden können.

Zweckbestimmung (im Sinne der MDR)

Wir weisen als Hersteller darauf hin, dass unser Softwarepaket MEDSTAR ausschließlich für die medizinische und administrative Dokumentation bestimmt ist und es sich demnach um kein Medizinprodukt im Sinne der MDR handelt. Die Entscheidung sowie Verantwortung über Diagnose und medizinische Therapien (Medikation usw.) obliegt allein dem behandelnden Arzt!

INFORMATIONEN FÜR MEDSTAR-ANWENDER

Dr. Wienzl Informationssysteme GmbH

Partnergasse 34/16a
A-1230 Wien
Telefon: 01-865 57 86

Sie finden uns auch im Web!
www.wis.at

Offenlegung gem. §25 Mediengesetz:
Die Zeitschrift „VISIONEN“
ist eine periodisch erscheinende
Kunden- und Interessenteninformation
der Dr. Wienzl Informationssysteme GmbH

Medieninhaber und Herausgeber:
Dr. Wienzl Informationssysteme GmbH
Sitz: A-1230 Wien, Partnergasse 34/16a
Geschäftsführer: DI Dr. Franz Wienzl
FN66937 m, Handelsgericht Wien
ATU 15150501

Gegenstand des Unternehmens:
Entwicklung und Vertrieb von
Softwarelösungen für Ärzte
Auflage: elektronisch

Mitarbeiter dieser Ausgabe:
Michaela Kissova, Thomas Wienzl, Michaela
Karle, Laurin Schneider, Mara Trojovský, Franz
Wienzl

Partnerschaft mit klaren Regeln

Seit vielen Jahren setzen sich unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter dafür ein, MEDSTAR bestmöglich zu unterstützen und unseren Kunden eine zuverlässige leistungsstarke Lösung zu bieten. Wir verstehen unsere Kunden als gleichwertige Partner, und eine respektvolle, wertschätzende Zusammenarbeit ist die Grundlage für eine langfristige und erfolgreiche Geschäftsbeziehung.

Eigentum an MEDSTAR: MEDSTAR bleibt unser geistiges Eigentum. Unsere Kunden erwerben das Nutzungsrecht an der Software in ihrem aktuellen Zustand. Wir behalten uns das Recht vor, Änderungen und Weiterentwicklungen an der Software vorzunehmen, um den neuesten Standards gerecht zu werden.

Betreuungsumfang: Unser mit den Kunden abgeschlossener Betreuungs- und Wartungsvertrag stellt sicher, dass MEDSTAR betriebsbereit bleibt. Individuelle Anpassungen oder Erweiterungen sind nicht Bestandteil des regulären Vertrags, können jedoch auf Wunsch nach Terminvereinbarung bzw. gegen entsprechende Verrechnung durchgeführt werden.

Leistungen nach Aufwand:

- ◆ Softwaremigration
- ◆ Erstellung spezieller Formulare
- ◆ Individuelle Änderungen und Erweiterungen
- ◆ Spezielle aufwändige Auswertungen
- ◆ Anbindung von Geräten usw.

Unser Ziel ist eine nachhaltige und partnerschaftliche Zusammenarbeit, die innerhalb der vertraglichen Rahmenbedingungen funktioniert.

Infosplitter



Erweiterte Suchfunktion in der Patientensuche:

Mit der neuen, intelligenten Suchfunktion in MEDSTAR können Sie Patientendaten jetzt noch flexibler durchsuchen.

So funktioniert es:

Geben Sie ein vorangestelltes Leerzeichen ein. Danach können Sie mehrere Begriffe eingeben, jeweils durch ein Leerzeichen getrennt. MEDSTAR durchsucht dann automatisch die folgenden Felder gleichzeitig: Name, Vorname, Versicherungsnummer, Ort, Straße, Postleitzahl, Titel, E-Mail-Adresse und Telefonnummern.

Beispiel: Max 1030 Wien → findet alle Patienten, bei denen Max, 1030 oder Wien in einem der oben genannten Felder vorkommt.

Dokumentation der Empfänger in der Patientenkartei:

Ab sofort werden beim Versand von Dokumenten über das Modul „Dokumentzustellung“ die Empfänger automatisch in den jeweiligen Karteieinträgen des Patienten dokumentiert.

Was bedeutet das für Sie?

- ◆ Jeder Dokumentenversand wird nachvollziehbar erfasst.
- ◆ Im entsprechenden Karteieintrag ist der Empfänger ersichtlich.
- ◆ Dies erhöht die Transparenz und Nachvollziehbarkeit der Kommunikation.

PDF-Speicherung von Karteieinträgen:

Alle druckbaren Karteieinträge (wie Überweisungen, Krankmeldungen, Verordnungen usw.) können jetzt direkt als PDF gespeichert werden. Dies ermöglicht eine einfache Archivierung oder digitale Weiterverarbeitung.

PDF-Speicherung von Formularen und Befunden

Formulare und Befunde können über die Schaltfläche [Teilen] ebenfalls als PDF gespeichert und/oder in die Kartei als OLE eingetragen werden.



Empfehlen Sie uns bitte weiter!

Kennen Sie eine Kollegin oder einen Kollegen, die/der eine Arztsoftware sucht oder mit der verwendeten Software unzufrieden ist?

Nennen Sie uns den Namen!

Für jede erfolgreiche Vermittlung eines Erstkontaktes erhalten Sie bis auf Widerruf **3 Monate Betreuung und Wartung gratis!**

Bitte haben Sie Verständnis, dass wir Kontakte, die schon vor Ihrer Empfehlung zustande kamen, nicht honorieren können. Wird ein Interessent von mehreren Kunden genannt, dann entscheidet der Neukunde, wer die ausschlaggebende Empfehlung gab.



Wir sind (fast) immer für Sie da!

Unsere Hotline +43 (0)1 865 57 86 erreichen Sie Montag bis Donnerstag von 8 bis 17 Uhr und Freitag von 8 bis 12:30 Uhr (Annahmeschluss ist jeweils 15 Minuten vor Dienstende). Außerhalb dieser Zeiten rufen Sie bei Notfällen +43 664 40 37 320 an. Sprechen Sie gegebenenfalls auf die Voice-Mail-Box, damit wir Sie ehestmöglich zurückrufen können!